

SO ERREICHEN SIE UNS

Wir freuen uns auf Sie!

Anfahrt mit dem PKW:

A23, Abfahrt Elmshorn. Richtung Elmshorn-Zentrum, Ausschilderung Krankenhaus folgen, rechts in die Agnes-Karll-Allee abbiegen.

Anfahrt mit dem ÖPNV:

Vom Bahnhof Elmshorn 20 Minuten Fußweg oder mit der Buslinie 6502 bis zum Klinikum Elmshorn.



**Einladung zur Gemeinschaftsausstellung
„Abstrakte Räume“ - Schnittstellen zwischen
Fotografie und Malerei**

von Patrizia Held und Heide Jacobs-Lankau

vom 7. Oktober 2015 bis 31. Januar 2016

Vernissage am Mittwoch, 7. Oktober 2015, 18.00 Uhr

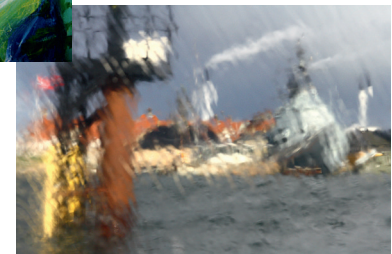
im Regio Klinikum Elmshorn,

Aufnahme- und Sprechstundenzentrum,

Agnes-Karll-Allee 17, 25337 Elmshorn



Die Veranstaltung findet unter der Schirmherrschaft des Fördervereins Klinikum Elmshorn e.V. statt.



Regio Klinikum Elmshorn

Agnes-Karll-Allee 17 | 25337 Elmshorn

Telefon: 04121 798 9819 | Telefax: 04121 798 9822

info-regiokliniken@sana.de | www.regiokliniken.de



Regio Klinikum Elmshorn



Heide Jacobs-Lankau

Heide Jacobs-Lankau, Jahrgang 1962, ist Krankenschwester, integral therapeutische Kunstpädagogin und freischaffende Künstlerin. Die künstlerische Ausbildung erfolgte autodidaktisch und durch privaten Unterricht. Seit 2002 Einzel- und Gruppenausstellungen in Hamburg, Elmshorn und Umgebung. In ihrem Atelier in Horst/Hahnenkamp gibt sie Malkurse und Workshops.

www.heide-jacobs.de



Patrizia Held

Patrizia Held, Jahrgang 1960, ist Journalistin, Autorin, Foto-Art-Grafin und als Lehrkraft tätig. Künstlerische Weiterbildung in Kunstakademien, privat und autodidaktisch. Seit 2007 Einzel- und Gruppenausstellungen im Kreis Pinneberg und Baden-Baden. Wohnsitz in Elmshorn.

www.patriziaheld.de

Gemeinschaftsausstellung „Abstrakte Räume“ - Schnittstellen zwischen Fotografie und Malerei

In der Ausstellung „Abstrakte Räume“ beschäftigen sich die Malerin Heide Jacobs-Lankau und die Fotografin Patrizia Held mit dem Spiel von Form und Farbe. Die unterschiedlichen Kompositionen der freien Malerei und der bewussten Unschärfe in der Fotografie nähern sich an und berühren sich an Schnittstellen: neue Sichtweisen entstehen und atmosphärische Dichte wird geschaffen. Die Fotos sind durch den besonderen Fokus des Augenblicks und die gemalten Bilder durch den Schaffensprozess entstanden.

